

nach Bergen.

Die Bergungsboote waren schon vor mir draußen, flankierten die Stelle, wo die Rustler untergegangen war. Ich beobachtete sie, während ich mit der *Chalida* zwischen den niedrigen grünen Hügeln von Busta Voe hinaussegelte und Brae hinter mir zurückblieb. Es waren zwei robust gebaute Metallkolosse mit Katamaranrumpf und genügend Kraft, um eine 13-Meter-Yacht aus der grünen Tiefe der Cole Deeps hochzuholen.

Ich wollte nicht bleiben, um

zuzusehen. Ich wusste, wie sehr das Wasser die makellose Inneneinrichtung des Bootes bereits jetzt beschädigt haben würde. Der glänzende Lack würde weiß gefleckt sein, die Arme des Seetangs und die klauenbewehrten Meeresbewohner würden schon über die weidengrünen Kissen und in die verschlossenen Schränke kriechen. Die elektrischen Anlagen würden nicht mehr zu reparieren sein, die Metallteile der Takelage hätten bereits zu rosten angefangen. Jetzt war das Boot nur noch Bergungsgut,

falls jemand es tatsächlich kaufen wollte – jemand, der nicht die schrecklichen Dinge hatte identifizieren müssen, die da in der Tiefe des Meeres auf dem Boden der Kabine gelegen hatten, Futter für die Krebse.

Vier Menschen waren gestorben, und drei waren in Polizeigewahrsam. Es war vorüber.

Ich wendete die *Chalida* und richtete sie auf das offene Meer aus.

1

A silk Monenday maks a canvas
week.

Ein seidener Montag bringt eine
sackleinene Woche.

*(Altes Sprichwort aus Shetland: Eine
Woche, die zu gut beginnt, kann
schlimm enden.)*

Kapitel 1

Montag, 30. Juli

Gezeiten für

Brae:

Niedrigwasser 01.08 0,7 m

Hochwasser 07.22 1,9 m

Niedrigwasser 13.30 0,8 m

Hochwasser 19.39 2,0 m

Mond

zunehmend,

letztes Viertel